



Gemeindebrief März-April-Mai 2/2021

Swantje

Ev. - luth. Christuskirchengemeinde Leer



Foto: Silvia Köhler

Grund zur Freude

Liebe Leserinnen und Leser,

im Februar lag Schnee, und es gab Frost. Erinnern wir uns jetzt überhaupt noch daran? Wie viele Tage sind vergangen? Sehnsucht nach Wärme, Farben, Leben wächst mit jedem Sonnenstrahl. Im April ist es hoffentlich möglich, dem, was von selbst draußen in den Gärten, Parks, im Hammrich wächst, sich entfaltet, zu folgen. Das ist ansteckend, lockend. Bleiben wir dabei weiterhin vorsichtig vor Ansteckungen mit dem Coronavirus. In diesem Gemeindebrief lesen Sie z.B., wie Erzieherinnen, Erzieher und einige Kinder in den Kitas durch die Weihnachtszeit gekommen sind, wie die Suppenküche in dieser Zeit gearbeitet

hat und sich immer neu anpasst, dass vieles verschoben werden muss: z.B. Visitation, Weltgebetstag, Kinderbibelwoche, Jubiläumskonfirmation. Zu einigem können Sie hier etwas ausführlicher lesen. Und wir hoffen, dass doch einiges möglich ist: Passionspunkte, Freizeiten der evangelischen Jugend, unsere Konfirmation. Deswegen halten wir daran zunächst fest. Wenn sich Schnee und Frost auf unsere Stimmung niedergeschlagen haben, lassen wir uns von Sonnenstrahlen wärmen und strecken uns und entfalten uns und teilen unsere Freude darüber jemand anderem mit.

Ihre Silvia Köhler

Freiwilliges soziales Jahr 2021 - 2022 in der Christuskirchengemeinde Leer

Jungen Erwachsenen zwischen 18 und 27 Jahren, die gern mit Menschen arbeiten möchten, bietet unsere Gemeinde die Möglichkeit, sich ab August 2021 für ein Jahr in verschiedenen Bereichen kirchlicher Arbeit auszuprobieren.

Wir hoffen auf Lockerungen der Einschränkungen
in der Corona Pandemie bis Sommer 2021

Arbeitsfelder sind z.B.:

- Begegnung mit Menschen, z.B. beim offenen Café im Katharina-von-Bora Haus, Einblick in Arbeit der Suppenküche und anderer ehrenamtlich geleiteter Gruppen im Gemeindehaus
- Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde
- Mitarbeit in den beiden Kindertagesstätten Regenbogenland und Paul-Gerhardt-Haus
 - Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Pastorin und Einbindung in die Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde
 - Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit: Gemeindebrief und Homepage

Interessierte melden sich bitte beim Pfarramt.

Erstarrt – befreit

Liebe Gemeinde,

in einer Zeitung oder im Radio wurde Anfang des Jahres die Stimmung in der Gesellschaft als ohnmächtig, erstarrt, in einer Lethargie beschrieben. Da hinaus zu kommen, ist nicht leicht. Wie betäubt, eingefroren ist das Leben und wartet darauf, sich wieder entfalten zu dürfen: aber wann und wie dann?

Ohnmächtig, erstarrt und dünnhäutig sein gehört auch zur Trauer. Die Passions- und Ostergeschichten in den Evangelien beschreiben etwas davon. Die Frauen, die zum Grab gehen, um den Verstorbenen zu salben, sind dabei noch aktiv. Die Jünger trauern sich einige Zeit nicht aus ihrem Haus, und die gute Botschaft von der Auferstehung Jesu erschreckt sie zunächst.

Es gibt in der Bibel noch andere Erzählungen vom Aushalten müssen in Krisen, fast verzweifeln: das Volk Israel geht 40 Jahre durch die Wüste, der Prophet Elia läuft dorthin weg, Jesus wird dort vom Teufel versucht. Und jedes Mal wird von einer Wendung erzählt, vom Ausweg mit Gott, von Stärkung und von Neuanfang. Menschen brauchten Zeit, der Situation, die sich verändert und gewendet hat und ihnen plötzlich neue Wege eröffnet, zu vertrauen, sich selbst neu zu erleben. Sie durften und konnten sich dann auch wieder überschwänglich freuen.

Es ist möglich, das in Ritualen sichtbar und erlebbar zu machen. In meinem Frühjahrsurlaub 2018 besuchte

ich unter anderem die katholische Inselkirche auf Juist. Fasziniert blieb ich vor einem blühenden Kreuz stehen. Dieses "Auferstehungskreuz" habe ich fotografiert (vgl. Deckblatt). Ich war überrascht und wurde froh: diese Frische, Hoffnung, Licht.

Vor dem Kreuz lagen noch dicke Steine, Stacheldraht und die Dornen, die an Jesu Leiden und Sterben erinnern. Doch das grüne und blühende Kreuz zeigt: die Macht des Todes ist überwunden, neues Leben ist gekommen, das wachsen, leuchten, blühen wird. Farben und Lebendiges überwuchern die Grausamkeit und Dunkelheit.

Wenn Sie mögen, liebe Leserinnen und liebe Leser, lesen Sie an ein paar Tagen Abschnitte aus der Passionsgeschichte Jesu in Abschnitten: z.B. im Lukasevangelium ab Kapitel 22, im Markusevangelium ab Kapitel 14, im Johannesevangelium ab Kapitel 18 und gestalten bei sich zu Hause eine Art Weg. Sie werden eigene Symbole für Ereignisse im Text oder ihre Gefühle dazu finden, etwas hin- und wieder wegstellen, bis an Ostern Farbe, Licht, Leben die Zeichen von Gottes Sieg über das Leben sichtbar werden. Amen

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit,

Ihre Silvia Köhler

2020 war alles anders!

„Wer das Leben aus Gottes Hand nimmt, kann auch mit Schwäche umgehen, fühlt sich ermutigt und gestärkt.“

Margot Käßmann

Für jeden von uns waren die vergangenen Monate eine schwere Zeit, die uns viel abverlangt hat. Aber es gab auch viel Berührendes und Ermutigendes:

Eine junge Frau, ein regelmäßiger Gast unserer Suppenküche, erzählte, dass sie durch Zufall auf uns aufmerksam geworden sei. Die Fürsorge und das Mitgefühl unseres Team hätten ihr im Laufe der Zeit den Glauben an das Gute im Menschen wieder gegeben. Durch Gespräche gewann sie die Einsicht, dass das Leben auf der Straße für ihren Mann und sie keine Zukunft hätte. Inzwischen lebt sie mit ihm in einer Wohnung, hat ihre Ängste und Vorurteile der zuständigen Ämter überwinden können und empfindet nach wie vor den Besuch der Suppenküche am Sonntag als Höhepunkt der Woche. Wie schön!

Wegen der Pandemie mussten wir unsere Arbeit komplett umstellen, um sie kontinuierlich den Hygienemaßnahmen anzupassen. Wir berichteten bereits darüber.

Seit dem vierten Oktober teilten wir am Haupteingang des Gemeindehauses aus und leiteten die Gäste um das Gebäude herum zurück auf die Straße, sodass der Abstand eingehalten werden und es zu keiner Begegnung kommen konnte.

Dann nahte der 22. Geburtstag der Suppenküche am ersten Advent. Viele fleißige Hände trugen zum Gelingen bei: Die Kinder der KiTa Paul-Gerhardt-Haus gestalteten die Papiertüten mit

bunten Farben, es wurden Leckereien besorgt und ein besonderes Essen bestellt. Im Garten des Gemeindehauses stand ein geschmückter und beleuchteter Baum, der für adventlichen Glanz sorgte.

Am ersten Advent erhielt jeder Gast ein Essen, die gefüllte Geburtstags tasche und einen Geburtstagsbrief.

Die Gäste freuten sich besonders über die bemalten Taschen.

Nachdem wir am Nikolaustag an alle einen selbstgebackenen Weckmann/Stutenkerl verteilten, begannen die Vorbereitungen auf Weihnachten in der Suppenküche.

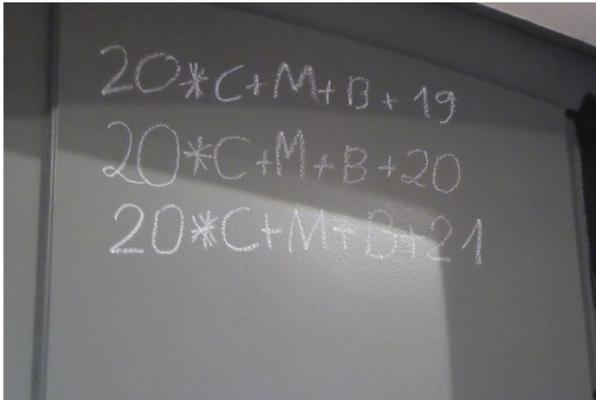
Schon im Vorfeld hatte das Weihnachtsteam ein ausgeklügeltes Hygienekonzept entwickelt und dieses auch beim Gesundheitsamt eingereicht. Nach dem verschärften Lockdown vom 20.12.2020 musste ein neues Konzept aufgestellt werden, das letztendlich genehmigt wurde. Das Team durfte nur noch aus den Fenstern des Gemeindehauses heraus die Gaben verteilen. Traditionell gab es Kartoffelsalat mit Würstchen, zusätzlich Nudelsalat und Schnitzelchen. An einem anderen Fenster wurden selbstgestrickte Wollsocken verteilt und beim nächsten die prall gefüllten Stofftaschen, die vom Lionsclub gesponsert worden waren. Jeder Gast erhielt einen Weihnachtsbrief mit der Weihnachtsgeschichte, einer Andacht und einen Weihnachtsgruß und -segnen.

Natürlich hielt das Team wieder Tüten für Kinder und Jugendliche bereit. Fast hundert Gäste hatten sich auf den Weg gemacht, und sie waren sehr dankbar. Sie betonten aber auch, dass ihnen die Gemeinschaft besonders fehlte. Nachdem die Auflagen erneut verschärft wurden, wird den Gästen seit dem 24.01.2021 das Essen nach Hause gebracht.

Unser besonderer Dank gilt allen Menschen, die uns in dieser schweren Zeit treu mit Rat und Tat beistehen. Ohne diese wunderbare Unterstützung wäre die Arbeit nicht zu leisten. In der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen!

Ihr Orgateam der Suppenküche

Christus segne dieses Haus 2021



STERN SINGER SEGEN IN DER CHRISTUSKIRCHE

Am Sonntag nach Epiphania konnten wir wegen der Einschränkungen zur Corona Pandemie leider keinen familienfreundlichen Gottesdienst feiern.

Die Sternsinger, die in den letzten beiden Jahren diesen Gottesdienst in der Christuskirche besucht und den Segen C+M+B an die Kirchentür geschrieben hatten, haben dennoch eine Aktion gemacht, vgl. www.mowe.de

Pastorin Silvia Köhler nahm Kontakt zu Ruth Warnken, einer Mitorganisatorin der Sternsingeraktion auf, und so bekam die Christuskirche auch in diesem Jahr als Gruß der katholischen Schwesterkirchengemeinde einen Segen.

Eine Gottesdienstkollekte der Christuskirche wurde für das Hilfsprojekt der Aktion für Kinder in Not in der Ukraine gespendet.

Silvia Köhler

175. weltweite Allianzgebetswoche

Anlässlich der 175. weltweiten Allianzgebetswoche fand am 17. Januar ein besonderer überkonfessioneller Gottesdienst in der Großen Kirche in Leer statt. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie war die Zahl der Teilnehmenden stark begrenzt, und es galt ein strenges Hygienekonzept. Dennoch erlebten die rund 50 versammelten Gläubigen einen feierlichen und ermutigenden Gottesdienst, der von Akteuren aus verschiedenen Gemeinden der Stadt gestaltet wurde. Das Motto des Gottesdienstes lautete:

„Lebenselixier Bibel - Miteinander Gott loben“. Der ev.-lutherische Pastor Christophe Costi von der Kirchengemeinde in Steinfeld hielt zu diesem Thema eine inspirierende Predigt. Er stellte heraus, dass der Begriff „Lob Gottes“ vielfältig und umfassend zu verstehen sei. Ein Aspekt sei der Gesang, der aufgrund der Corona-Pandemie jedoch derzeit nicht gemeinsam stattfinden könne. Costi arbeitete heraus, dass Lieder zum Lobe Gottes nicht nur fröhliche Aussagen beinhalten müssten, sondern auch Raum für Klage böten. Denn Gott habe die Gläubigen in der Bibel ermutigt, alle ihre

Sorgen auf ihn zu werfen und meine dies auch so. Costi ermutigte zu einem Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und Konfession. Auf diese Weise könne man hinsichtlich des Liedgutes und der Anbetungsformen neue Impulse für das eigene Glaubensleben erhalten. Gott werde jedoch nicht nur durch Musik gelobt, sondern auch durch Taten. Für einander und miteinander Gutes zu tun sei auch eine Art Gott zu loben. Gerade in Zeiten, in denen gemeinsamer Gesang in Gottesdiensten nicht möglich ist, sei dies ein wichtiger Aspekt.



Im Rahmen des Allianzgottesdienstes wurde eine Kollekte in Höhe von 176,26 Euro für die Suppenküche der Christuskirche Leer zusammengelegt. Der Arbeitskreis Evangelische Allianz Leer rundete diesen Betrag auf insgesamt 250 Euro auf und entschied sich zudem, aus eigener Kasse einen Betrag in gleicher Höhe an seinen Dachverband Deutsche Evangelische Allianz zu überweisen.

Heike Albers, Vorsitzende der Evangelischen Allianz Leer

„Geprägt von Corona!“

Ostern steht bereits unmittelbar vor der Tür, und trotzdem möchten wir einen Einblick in die Advents- und Weihnachtszeit der Kita „Regenbogenland“ geben. Wie vieles in den vergangenen Monaten waren auch diese Wochen geprägt von Corona. Selbstverständlich warteten die Kinder wie jedes Jahr darauf, ob sich der Nikolaus oder vielleicht sogar der Weihnachtsmann in unseren Räumen sehen lässt.



Aber auch hier war „Abstand“ oberstes Gebot und so wenig Kontakte wie möglich“.

Trotzdem wurde an unsere Krippen- und Kitakinder gedacht. Nachdem wir in unseren Gruppen beim Kerzenschein, der zum Teil selbstgestalteten Adventskranze Geschichten über den Nikolaus in vielfältigster Form gehört und gesehen haben, klopfte es an der jeweiligen Gruppentür. Auf dem Flur führten uns kleine Wegweiser wie Nüsse und rote Stofffetzen, die Kinder wussten natürlich genau, dass das nur ein Stück vom Mantel des Nikolaus sein konnte, ... in die Bewegungshalle.

Hier hat uns der Nikolaus einen lieben Brief und einen Sack voller Stutenkerle zurückgelassen.

Auch unsere jährliche gemeinsame Weihnachtsfeier musste dieses Jahr getrennt in den einzelnen Gruppen, und früher als ursprünglich geplant, stattfinden. Trotzdem gehörte ein weihnachtliches Frühstück mit kleinen leckeren Überraschungen dazu.

Anschließend wurde mit Hilfe der Kleinen und Großen die Weihnachtsgeschichte erzählt, und es gab auch noch Geschenke für die Kinder und für die einzelnen Gruppen.

Wir alle, Kinder und Erwachsene, haben uns gewünscht, dass wir nach den Weihnachtsferien wieder den Weg zurück in die vertraute Normalität gehen können. Leider wurden wir eines Besseren belehrt. Ein erneuter Lockdown verursachte eine weitere Schließung unserer Kita. Wie bereits im letzten Frühjahr haben wir dennoch den persönlichen Kontakt zu den Kindern - selbstverständlich mit dem nötigen Abstand - gehalten. Regelmäßig gab es Post oder kleine Pakete mit Bastelmaterial, Geschichten und Anregungen zu Experimenten. Nach dem ersten Brief Mitte Januar wurde weitere Post schon sehnsüchtig von den Kindern erwartet.



Auch der Informationsaustausch mit den Eltern konnte so gewährleistet werden. Hoffentlich gehört dies alles schon wieder der Vergangenheit an, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten.

***Bleiben Sie gesund!
Ihr Team der Kita „Regenbogenland“***

Immer die Menschen im Blick gehabt!

Sigrun Middents als stellvertretende Leiterin der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Emden in den Ruhestand verabschiedet

Liebe zu den Menschen und Kreativität - das waren einige der Eigenschaften von Sigrun Middents, die Superintendentin Christa Olearius bei der Verabschiedung der Emderin in den Ruhestand hervorhob. Zehn Jahre lang war sie stellvertretende Leiterin der Evangelischen Familien-Bildungsstätte (FaBi) Emden. Dort hatte sie schon 1991 als Honorarkraft angefangen zu arbeiten, bevor sie 2002 fest im Leitungsteam angestellt wurde.

„Mit Sigrun Middents geht eine Ära zu Ende“, sagte Christa Olearius und dankte der 63-Jährigen im Namen des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer, der Träger der FaBi. In der Johanneskirche wurde sie in einem Gottesdienst verabschiedet. Dort sprachen Wegbegleiterinnen wie z.B. Gaby Misiurkowski Sigrun Middents Hochachtung und Dank aus. Beide verbinde der Beruf der Diakonin. „Das Gespür für Menschen“ schätze sie an ihrer Kollegin besonders. Diese finde immer die richtigen Gesten und Worte. Diakonin zu sein sei Sigrun Middents, die in

ihrem ersten Beruf Erzieherin war, auch als stellvertretende Leiterin der FaBi immer wichtig gewesen, sagte Christa Olearius. Gezeigt habe sich das etwa daran, dass Spiritualität und Glaube einen hohen Stellenwert eingenommen

hätten. „Frei gestalten zu können – aber stets mit dem Blick auf den Menschen“, zeichneten Middents aus.

„Sigrun war „Goldwert“ habe Carsten Bergstedt als Leiter der FaBi die Wertschätzung für seine Stellvertreterin ausgedrückt. Sie

hinterlasse Spuren in der FaBi und darüber hinaus, betonte die Superintendentin. Während eines zweijährigen Aupair-Aufenthalts in Oslo war sie ehrenamtlich für die Deutsche Evangelische Gemeinde aktiv. Das sei Auslöser für sie gewesen, Diakonin werden zu wollen.

In Oldersum aufgewachsen gab es für sie Verbindungen sowohl nach Leer als auch nach Emden, wo sie die Schule besuchte.

Ihre berufliche Tätigkeit empfand Middents insgesamt als herausfordernd, spannend, kommunikativ und sinnvoll.



Sigrun Middents (Mitte), Superintendentin Christa Olearius (links) und Wegbegleiterin Gaby Misiurkowski (rechts).
Foto: Dübbel

Sie habe immer wieder neu gestaltet werden können. So mache der Abschied ein bisschen wehmütig. „Gleichzeitig freue ich mich, nun mehr Zeit zu haben – etwa für die Familie“, sagte Sigrun Middents. Aber auch dem Garten, musikalischen Interessen und anderen vernachlässigten Hobbys könne sie sich nun mehr widmen.

Froh war die 63-Jährige, dass ihre

Dienstzeit mit Entpflichtung und Segenswünschen trotz Corona-Pandemie im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes abschloss. Den umrahmte Pastor Heiner Dorkowski mit Liedern auf der Ukulele. Mit Bianka Ledermann werde im Januar eine Frau ihre Nachfolgerin, die Erfahrungen aus der Familienbildung mitbringe.

Käthe Dübbel

VISITATION 2021 WIRD AUF 2022 VERSCHOBEN!

Wegen der Weiterführung des Lockdowns bis Mitte März 2021 wird die **geplante Visitation** der Kirchengemeinde durch **Superintendentin Christa Olearius nach gemeinsamer Absprache mit dem Kirchenvorstand, dem Landeskirchenamt und Pastorin Silvia Köhler auf den Jahresanfang 2022 verschoben.**

Neben für die Gemeinde unsichtbaren Dokumentationsarbeiten sind die Begegnungen mit Ehrenamtlichen, Gruppenleitenden, Gemeindegliedern und Vertretern von Institutionen im Stadtteil sowie ein festlicher Gottesdienst wichtige Bestandteile einer Visitation.

All dieses wäre im Februar nur sehr eingeschränkt möglich gewesen und dem Engagement in der Gemeinde nicht gerecht geworden.

So schrieb die Superintendentin in einem Brief an den Kirchenvorstand.

Aktuelle Ankündigungen werden folgen.

GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

In unserer Christuskirchengemeinde kann Pn. Silvia Köhler während der Corona Pandemie keine Besuche zum 80sten, 90sten oder Geburtstag über 90 Jahren machen.

Sie sendet einen Gruß und ruft möglichst zeitnah an.

Einer ihrer guten Vorsätze für dieses Jahr ist es, dass von unserer Kirchengemeinde wieder Grüße und ein Heft an alle Geburtstagskinder ab 75 Jahre „versendet“ werden.

Gisela Busemann und Margreth Haberecht unterstützen sie beim Verteilen.

Wir erleben, dass dieser Geburtstagsgruß, und manchmal ein kurzer Kontakt auf Abstand an der Haustür bei einigen Menschen viel Freude auslöst und danken dafür.

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst pausiert zur Zeit!

05.03.2021 Fr.	Weltgebetstag	nicht in Präsenz
07.03.2021 Okuli	Konfivorstellung Gesangsensemble F. und U. Fendler	Pn. S. Köhler
14.03.2021 Laetare		Prädn. H. Kopf
21.03.2021 Judica		Lektor H. Kroon
28.03.2021 Palmsonntag		Pn. S. Köhler
	ggf. Passionspunkte in der Stadt Leer	
01.04.2021 Gründonnerstag	19 Uhr	Pn. S. Köhler
02.04.2021 Karfreitag		Sup. i.R. G. Bohlen
02.04.2021 Karfreitag	15 Uhr	
	voraussichtlich Lesungen	Pn. S. Köhler
03.04.2021 Osternacht	22 ²⁰ Uhr Glockenläuten	
04.04.2021 Ostersonntag		Pn. S. Köhler
05.04.2021 Ostermontag		Pn. S. Köhler
11.04.2021 Quasimodogeniti		Sup. i.R. B. Klemenz
18.04.2021 Misericordias Domini		Pn. S. Köhler
25.04.2021 Jubilate	voraussichtlich Konfirmation in der Christuskirche Hinweis auf die Presse	Pn. S. Köhler
02.05.2021 Kantate		Lektor H. Kroon
09.05.2021 Rogate		Pn. S. Köhler
13.05.2021 Do.	Christi Himmelfahrt ggf. gemeinsam an der Evenburg oder aus gegebenem Anlass mit Verweis auf die Angaben in der örtlichen Presse	
16.05.2021 Exaudi		Pn. S. Köhler
23.05.2021 Pfingsten		Pn. S. Köhler
24.05.2021 Pfingstmontag	ACK Leer Gottesdienst Hinweis auf die Presse	
30.05.2021 Trinitatis		Prädn. H-H. Woltmann

Zum Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

laden wir herzlich zum **07. März 2021 um 10 Uhr** in die **Christuskirche** ein.
Musikalisch begleitet uns ein Gesangsensemble unter der Leitung von
Dr. Folkert und Ulrike Fendler.

Da wir eine größere Besucherzahl als üblich erwarten, melden Sie sich bitte zu
diesem Gottesdienst an unter

<https://christuskirche-leer.gottesdienst-besuchen.de>

oder telefonisch zu unseren Bürozeiten
Dienstags zwischen 14:00 und 16:30 Uhr im Pfarrbüro.

KONFIRMATION 2021

Voraussichtlich am 25. April 2021 werden neun Jugendliche in der Christuskirche konfirmiert.

Sie haben noch im Februar 2020 an der Konfirmandenfahrt nach Sögel teilgenommen. Danach fand etwas über die Hälfte ihrer Konfirmandenzeit unter den Bedingungen der Corona Pandemie statt. In unserer ersten Videokonferenz im Mai 2020 ist ständig die Internetverbindung abgebrochen.

Seit Juni 2020 konnten wir mit Abstand und auf Einzelsitzplätzen Konfirmandenblocktage gestalten.

Im Januar und Februar 2021 haben wir unsere Blocktage in Videokonferenzen durchgeführt.

Ob sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden später noch an diese besondere Zeit erinnern werden?

Ich hoffe, dass sie durch Fragen, Probieren, Hören, Diskutieren ihren Glauben entwickeln.

Silvia Köhler

GOLDENE, DIAMANTENE, EISERNE KONFIRMATION

hätten zwei Jahrgänge in diesem Jahr in der Christuskirche gefeiert. Inzwischen gibt es die Aussicht auf Impfungen, aber unser Kirchenvorstand und ich können uns noch nicht vorstellen, einen festlichen Gottesdienst mit anschließender Begegnung auszurichten.

Deswegen haben wir beschlossen, die Jubiläumskonfirmation noch ein Jahr hinauszuschieben auf 2022. Dann laden wir jeweils drei Jahrgänge ein.

- ♣ Goldene Konfirmation: Jahrgänge 1970 und 1971
- ♣ Diamantene Konfirmation: Jahrgänge 1960 und 1961
- ♣ Eiserne Konfirmation: Jahrgänge 1955 und 1956

Wir bitten um Ihr Verständnis. Und diejenigen, die viele Menschen aus ihrem Konfirmationsjahrgang kennen und wissen, wo sie jetzt wohnen, bitten wir, sich im Pfarrbüro, geöffnet **Dienstags 14⁰⁰ - 16³⁰** Uhr, Tel. 0491 / 13313 oder e-mail: kg.christus.leer@evlka.de zu melden.

Silvia Köhler

WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST RADIO:

Freitag, 05.03.2021 18 Uhr „Radio Lamberti“,
Übertragung aus der Auricher Lambertikirche
<https://www.aurich-lamberti.de/>

(eventuell auch Übertragung auf Radio Ostfriesland)

Sonntag, 07.03.2021 10 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst
aus Marcardsmoor auf Radio Ostfriesland

„Eine Familie in Deutschland“

Ein Buchtipp von Gisela Busemann

Was gibt es Schöneres, als die Zeit, die wir momentan haben, mit einem guten Buch zu nutzen. Der Roman „Eine Familie in Deutschland“ hat mich von Anfang bis Ende fasziniert. Beim Lesen stellte sich mir die Frage, wie verhalten sich Menschen in prekären Situationen. Wenn es einem gut geht, ist es leicht ein guter Mensch zu sein. Wie Menschen wirklich sind, zeigt sich erst, wenn sie unter Druck geraten. Und was für ein Mensch wäre ich geworden, wenn ich in der Nazi-Zeit gelebt hätte? Machte ich mit, beugte ich mich, oder widersetzte ich mich? Diese Thematik greift Peter Prange in seinem großen Zweiteiler auf. Die Familie Insing im Wolfsburger-Land zerbricht in Laufe des Nazi-Regime an den unmenschlichen Umständen der damaligen Zeit. Die Söhne von Hermann Insing, Horst, der Erstgeborene wird ein überzeugter Nazi, Georg Ingenieur, der an der Entwicklung des Volkswagens beteiligt ist, läuft nicht konform mit dem Regime und fällt im Russlandfeldzug. Edda, schließt sich nach anfänglichen Irrwegen dem Widerstand an. Die tragische Figur ist Charlotte eine hervorragende

Ärztin. Sie muss sich von ihrem jüdischen Mann Benno trennen, den sie aber nie aufhört, zu lieben und nach ihm zu forschen. Willy, das Nesthäkchen kommt in einem sogenannten Erholungsheim für Geisteskranke um. Die Familie zerfällt, als die Mutter Dorothea verstirbt, die den Tod ihres jüngsten Sohnes nie überwunden hat. Bewegend und mit ganz klaren Worten hält der Autor dem Leser vor Augen, wie leicht verführbar der Mensch in solch extremen Situationen ist. Der Roman basiert auf historischen Tatsachen und Fiktionen des Schriftstellers. So war es äußerst interessant die Entstehung es VW-Werkes damals in Fallersleben, heute Wolfsburg zu verfolgen. Sehr anschaulich und nachvollziehbar ist die Geschichte beschrieben. Ich kann allen dieses Werk empfehlen. Jeder der sich für die deutsche Geschichte interessiert, aber kein Geschichtsbuch in die Hand nehmen will, ist gut beraten. Viel Freude beim Lesen. Es gibt noch viel Interessantes von Peter Prange zu lesen. Viele seiner Werke wurden verfilmt. Er lebt heute mit seiner Frau in Tübingen.

Gisela Busemann

Monatsspruch

März 2021

Jesus antwortete:

**Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien. Lk 19,40**

„Worauf bauen wir?“

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament - wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit

dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Feiern Sie den Gottesdienst mit, indem Sie sich die Gottesdienstordnung bestellen. Melden Sie sich bei Adelheid Ulferts, bitte telefonisch bis spätestens 25.02.2021 an.

Lassen Sie uns dann am 05.03. gemeinsam das **Schlusslied** des Weltgebetstages anstimmen: (Karl Albrecht Höppl)

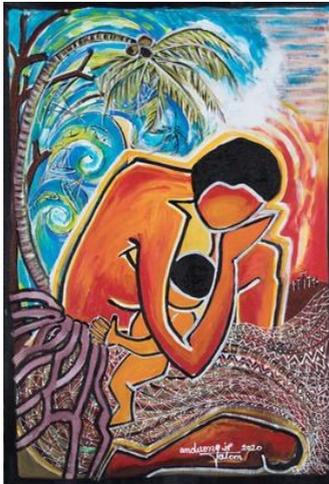
1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder, auch sie, o Herr, ist deine Zeit.
Dich priesen unsre Morgenlieder, Dir sei die Stille nun geweiht.

2. Wie über Länder, über Meere, der Morgen ewig weiterzieht, tönt stets ein Lied zu deiner Ehre, **Dein Lob, vor dem der Schatten flieht.**

3. Kaum ist die Sonne uns entschwunden, weckt ferne Menschen schon wieder ihr Lauf, und herrlich neu **steigt alle Stunde die Kunde Deiner Wunder auf.**

4. So mögen Erdenreiche fallen, **Dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit**, und wächst und wächst, **bis endlich Allen das Herz zu Deinem Dienst bereit!**

*Herzliche Grüße
Ihr Weltgebetstagsteam*



Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de

Familienfreizeit in Bergslagen/Schweden

12. - 26. August

Der Kreisjugenddienst Emden-Leer bietet eine Familienfreizeit nach Schweden an. Das Gruppenhaus Kåfalla Herrgård ist ein Juwel in Bergslagen, östlich von Lindsberg. Hinter dem Herrenhof an der Wassermühle rauscht ein stattlicher Bach in den großen Badesee. Es ist einfach herrlich, hier Kanu zu fahren und direkt vor der Veranda zu Baden. Zudem gibt es auch einen kleinen Fußballplatz und viele Wiesen zum Sonne tanken, Kubb spielen und für Volleyball. Gartenmöbel, ein Spielplatz und viel Wald runden das Gelände ab, zu dem eine große Sommerkirche mit Holzbühne und verstellbaren, rustikalen Bänken gehört. Die möglichen Ausflüge werden vor Ort besprochen.

Termin, Leistungen, Leitung, Preis:

- 12. bis 26. August 2021 / für Familien
- Anreise im komfortablen Reisebus inkl. Fähren Puttgarden-Rödby / Helsingborg-Helsingör.
- Das Haus besticht durch den Standard, der viele Doppel- und Dreierzimmer zulässt. Zentrale Duschen und WC sind vorhanden.
- Vollverpflegung mit 3 Mahlzeiten sowie einem ständigen Angebot an Wasser, kleiner Kiosk
- **Leitung: Michael Vogt & Team**
- max. 45 Teilnehmende
- Preis: 610 € ab 15 Jahren
510 € bis 14 Jahre
100 € unter 5 Jahren



Jugendfreizeit in Rättvik/Schweden

14. - 29. August (14-17 Jahre)



Der Kreisjugenddienst Emden-Leer bietet zusammen mit der Kirchengemeinde Jherings-Boekzetelerfehne eine Jugendfreizeit nach Mittel-Schweden ins Gruppenhaus Ensro an. Es liegt in der Nähe des Ortes Rättvik direkt am Ensen See. Ein Besuch der Sommerrodelbahn in Rättvik und der Kupfergrube in Falun sind zwei von vielen Ausflugsmöglichkeiten und Gruppenaktionen, zu denen auch Diskussionen und Spieleabende gehören.

Termin, Leistungen, Leitung, Preis:

- 14. bis 29. August 2021
- Altersgruppe 14 -17 Jahre
- Anreise im komfortablen Reisebus inkl. Fähren Puttgarden-Rödby/Helsingborg-Helsingör.
- Die Unterkünfte in Zimmern oder kleinen Bungalows sind einfach, aber zweckmäßig.
- Zentrale Duschen und WC sind vorhanden. Vollverpflegung mit 3 Mahlzeiten.

- **Leitung: Imke Metz & Team**
- max. 35 Teilnehmende
- Preis: 495 €*

Am besten gleich online anmelden
unter www.ejel.de

Kinderfreizeit auf dem Woldenhof 23. - 31. Juli (9-13 Jahre)

Mit Kindern von 8 bis 13 Jahren fahren wir zum Woldenhof Wiegboldsbur. Bei Spielen, kniffligen Aufgaben und Ausflügen

findest du neue Freunde, hast viel Spaß und erlebst Tiere und Natur ganz nah. Zum Programm gehören viele Gruppenspiele und gemeinsame Unternehmungen rund um unsere Welt und die Schöpfung. Unser ganzes Essen wird nicht nur lecker, sondern auch „bio“ sein. Rücksichtnahme und gegenseitiges Helfen sind uns auf allen unseren Fahrten wichtig. Die ausgebildeten Jugendleiterinnen und -leiter freuen sich auf viele Erlebnisse und Aktionen mit euch.



Termin, Leistungen, Leitung, Preis:

- 23. bis 31. Juli 2021
- Altersgruppe 9-13 Jahre
- Unterkunft im Mehrbettzimmer, Freizeitprogramm, Bio-Vollverpflegung, Freizeit-T-Shirt
- **Leitung: Olaf Wittmer-Kruse & Team**
- Preise: 230 €*
210 € für Frühbucher bis 23. Dez. '20



Anmeldung für

- Familienfreizeit 12.-26. Aug. 2021; 610-100 €
- Jugendfreizeit 14.-29. Aug. 2021; 495 €
- Kinderfreizeit 23.-31. Juli 2021; 230/210 €

Zur oben angekreuzten Freizeit der Ev. Jugend Emden-Leer melde ich verbindlich an:

.....
Vor- und Familienname (Teilnehmer/in)

.....
Geburtsdatum

.....
Straße, Haus-Nr.

.....
PLZ, Ort

Teilnehmer(in) ist evang.-luth. evang.-ref. röm.-kath.

ohne Konfession

.....
Kirchengemeinde

.....
Unterschrift Teilnehmer(in)

Anmerkungen (wie Allergien, Krankheiten, Ermäßigungsantrag, weitere Teilnehmende mit Geb.datum)

Mit der **Anmeldebestätigung** erhalte ich den **Reisepreissicherungsschein** und eine Rechnung über die **Anzahlung** von max. 20% des Reisepreises. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Ev. Jugend Emden-Leer (12/2018), abrufbar unter www.ejel.de.

.....
Ort, Datum

.....
Name Erziehungsberechtigte(r) in Druckbuchstaben

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)



ANMELDUNG EINSENDEN AN
KIRCHENKREISJUGENDDIENST EMDEN-LEER
HINDENBURGSTR. 4 • 26789 LEER

ODER ONLINE ANMELDEN: WWW.EJEL.DE

ABENDANDACHTEN AN WUNDEN PUNKTEN IN LEER

- 1 **SEGEN SEIN**
SO, 28. März
Bahnhofsmision
Bahnhofsring 8, 26789 Leer

- 2 **AUF DER FLUCHT**
MO, 29. März
Meyershof beim
Schloss Evenburg
Am Schloßpark, 26789 Leer

- 3 **HEIMGESUCHT**
DI, 30. März
Harderwykenburg
Alte Marktstraße 1a, 26789 Leer

- 4 **VERLEUGNET**
MI, 31. März
Königskamp,
früheres Sinti-Lager
26789 Leer

- 5 **BEDÜRFTIG**
DO, 1. April
Jugendherberge
früher Lutherisches Armenhaus
Süderkreuzstraße 7, 26789 Leer

- 6 **AUSGESTOSSEN**
FR, 2. April
Lutherkirche
Patersgang 1, 26789 Leer

- 7 **INNEHALTEN**
SA, 3. April
Ehrenmal
Am Ehrenmal/Ecke Heisfelder Straße,
26789 Leer

**28. März -
3. April**

18.00 – 18.35 Uhr

PASSIONS PUNKTE 2021

Es laden ein:

Die Christus-, Friedens-,
Lutherkirchengemeinde Leer,
die Petrusgemeinde Loga
in Kooperation mit dem
Heimatverein Leer e.V.

Online-Anmeldung möglich unter:

<https://lutherkirche-leer.gottesdienst-besuchen.de/>

Taufgelegenheit besteht an jedem 2. Sonntag im Monat um **11³⁰ Uhr**, jeden 3. Sonntag im **Hauptgottesdienst** sowie nach Absprache im **Kindergottesdienst**.

Während der Einschränkungen nach Absprache

Eine dringende Bitte: Wenn Sie zu einem Ehejubiläum einen Besuch, eine Andacht oder einen Dankgottesdienst wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Tel.: 1 33 13



BEERDIGUNGEN

Karl Hundertmark	(82 Jahre)
Helmut Renner	(90 Jahre)
Thea Fluß	(65 Jahre)
Wilma Abitz	(76 Jahre)
Erich Gerdes	(76 Jahre)
Gerd-Hubert Müller	(74 Jahre)
Agnes Schnoor	(81 Jahre)

Monatsspruch

April 2021

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kol 1,15

Anonyme Alkoholiker (AA)

Jeden Dienstag um 20⁰⁰ Uhr und jeden Sonntag um 18⁰⁰ Uhr
im Gemeindehaus der **Friedenskirche Loga - Hindenburgstraße 4**
Kontakttelefon

Tel.: 97 67 402

Bibelkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19³⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Tel.: 04955 / 55 30

Christuskirchenband

Nach Absprache, Burkhard Venus

Tel.: 91 22 807

Chor für alle Generationen / der jungen Lieder

Freitag: 19⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Flöten - und Gitarrenunterricht

auf Anfrage, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Frauenkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Gebet mit der und für die Gemeinde

Gebet mit Psalmen Dienstag 19⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, I. Kotulla

Tel.: 45 44 126

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Dienstag: 13³⁰ Uhr - 15³⁰ Uhr, Kontakt

Tel.: 1 27 38

Gruppe „Abraham“ für 6 - 10jährige Kinder - Jeden Freitag
ab 15 Uhr im Katharina-von Bora-Haus, Walburga Behrens

„Hand in Hand“

Jeden 1. Sonntag im Monat

Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst im Katharina-von-Bora-Haus,
Werner Kotulla Leitung, Gisela Busemann,
Margareta Wermuth, Jannette Aßmann

Tel.: 45 44 126

Homepage: www.christuskirche-leer.de

Hinweise für die Gestaltung der Homepage bitte an: burkhard@bvenus.de

Tel.: 91 22 807

Kinderchor

Freitag: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen,

Tel.: 1 35 54

Kindergottesdienst Vorbereitungsteam

Nach Absprache im Katharina-von-Bora-Haus (z. Zt. Pause)

Kirchencafé

Täglich montags bis freitags 9⁰⁰ bis 12³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Männerkreis

Jeden 3. Donnerstag im Monat 19³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Nähcafé

Jeden Mittwoch ab 10¹⁵ Uhr
Waltraut Schmidt

Tel.: 04954 / 2444

Plattdeutsche Runde

Jeden Dienstag: 10⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus Wilma Arians

Tel.: 6 67 79

Posaunenchor

Jeden Montag: 19⁴⁵ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, *zur Zeit ohne Leitung.*

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache:
Silvia Köhler (Leitung), Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Joachim Robbe,
Burkhard Venus, Christian Grosser, Ute Gramberg, Simone Schepers

Tel.: 1 33 13

Rommé-Gruppe

Gisela Busemann; jeden Mittwoch 14³⁰Uhr

Team Schaukasten

Ute Gramberg, Gabi Vogt

Tel.: 45 41 347

Strickkurs

Der Strickkurs trifft sich am 2. Samstag im Monat zwischen 15⁰⁰ und 17⁰⁰ Uhr
Ansprechpartnerin ist Elisabeth Stege

Tel.: 04924 / 406

Sollte jemand Strickwolle übrig haben, bitten wir um eine Spende!

Suppenküche

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige, Sonntag: 11³⁰ - 13⁰⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus,

Orga-Team: Else Bierbrauer (Ltg), Hella Vriesenga, Elke Körte, Gisela Busemann, Brigitte Schlarman

Team Weltgebetstag

Gisela Busemann, Adelheid Ulferts

Diese Info-Seite hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie unterliegt einer ständigen Aktualisierung!

Monatsspruch

Mai 2021

Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!

Spr 31,8

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer

Vorsitzende:

Pastorin Silvia Köhler

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Redaktion und Layout:

Silvia Köhler, Anke & Else Bierbrauer, Gisela Busemann,
Arnold Janssen

Auflage:

1574 Stück

Redaktionsschluss:

10.05.2021

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt und

Vors. Kirchenvorstand

Pastorin Silvia Köhler
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
silvia.koehler@evlka.de

Pfarrbüro

Maike Jacobs
Dienstags 14⁰⁰ - 16³⁰ Uhr
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
kg.christus.leer@evlka.de

Kirchenmusik

Michael Busch 0491 / 99 23 774
Mathilde Buse 0491 / 72 57 4

Mitglieder Kirchenvorstand

Else Bierbrauer
0491 / 6 18 87
Petra Cornelius
0491 / 91 22 681
Hans Marscheider
0491 / 1 36 40
Ursel Nimmrich
0171 / 95 71 281
Sebastian Röhrs
0491 / 9 79 69 49
Adelheid Ulferts
04952 / 88 30

Küster

Stefan Backer
0157 / 74 042 917
Stefan.Backer@gmx.de

Paul-Gerhardt-Haus mit Hort Kindertagesstätte I

Leitung: Silvia Elsner
Hoheellernweg 12, 26789 Leer
0491 / 1 41 29
KiTa.Paul-Gerhardt-Haus@evlka.de

Regenbogenland mit Krippe Kindertagesstätte II

Leitung: Christian Grosser
Von-Jhering-Straße 12, 26789 Leer
0491 / 1 25 94
KiTa.Regenbogenland-Leer@evlka.de

Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)

Hoheellernweg 7, 26789 Leer
0491 / 1 27 38
Gh.christus.leer@evlka.de

Bankverbindung:

Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein:

Förderverein der Christuskirchengemeinde Leer,
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE68 2855 0000 0150 3202 32
BIC: BRLADE21LER